

accompagno

JAHRESBERICHT 2022



Titelbild: Handdruck – Förderprogramm Marktlücke für *accompagnato*

- 1 Bericht aus dem Vorstand**
 - grünes Licht für «open clinic»
 - *accompagnò* neu auch mit alternativ-medizinischen Methoden
 - Zahl der Klient:innen und Behandlungen gestiegen
 - Retraite zu Strategie und Qualität
 - *accompagnò*-Verhaltenskodex
 - Beschluss zur Mediationsstelle
 - Interna
- 2 Beschlüsse der Mitgliederversammlung**
- 3 Das *accompagnò*-Therapeut:innen-Netzwerk**
- 4 Die therapeutische Tätigkeit in Zahlen**
- 5 Profil der Klient:innen**
- 6 Übersicht der wichtigsten zuweisenden Stellen**
- 7 Kontakt zu den zuweisenden Stellen**
- 8 Vernetzung**
- 9 Kosten und Mittelbeschaffung**
- 10 Berichte aus den Projekt- und Aktionsgruppen**
 - Bewegungsgruppe
 - open clinic-Arbeitsgruppe
 - Aktionsmonat «Beim Namen nennen»
 - Lauf gegen Rassismus
- 11 Intervisionsanlässe**
- 12 Ausblick auf 2023**

1 Bericht aus dem Vorstand

Das letzte Jahr hat für *accompagnato* wichtige Neuerungen gebracht.

Grünes Licht für «open clinic». Die Mitglieder haben an der Mitgliederversammlung im April grünes Licht für ein Pilotprojekt «open clinic» gegeben und dabei einstimmig ihre Unterstützung und aktive Mitarbeit für dieses Vorhaben zugesichert. In der Folge entstand eine Arbeitsgruppe, die sich mit Elan und Erfolg an die Arbeit gemacht hat (siehe Bericht).

Alternativmedizinische Methoden im Angebot. *accompagnato* hat neu auch alternativ-medizinische Methoden ins Angebot aufgenommen, zurzeit sind das Traditionelle Chinesische Medizin und Ayurveda. Therapeut:innen beider Fachrichtungen haben den Vorstand bei der Umsetzung begleitet und beraten.

Mehr Klient:innen, mehr Behandlungen. Die Zahl der Klient:innen und Behandlungen ist im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr auf 98 Personen respektive 439 Behandlungen gestiegen, das ist eine Zunahme von 35% bzw. 40%.

Retraite zu Strategie und Qualität und *accompagnato*-Verhaltenskodex. Ende August hat sich der Vorstand in einer ganztägigen Retraite vertieft mit der Strategie und dem Thema «Qualität bei *accompagnato*» auseinandergesetzt. Die Therapeut:innen waren vorgängig zum Thema Qualität befragt worden, der Vorstand hat sich dann auch an den Resultaten der Umfrage orientiert.

In der Folge hat der Vorstand einen Verhaltenskodex ausgearbeitet, den einzuhalten die *accompagnato*-Therapeut:innen sich schriftlich verpflichten müssen. Im Zentrum steht dabei eine wertschätzende und respektvolle Haltung den Klient:innen von *accompagnato* gegenüber, einer durch strukturelle Benachteiligung besonders vulnerablen Gruppe von Menschen.

Beschluss zur Mediationsstelle. Im Alltag können Missverständnisse die Kommunikation und die Arbeit erschweren. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, eine Mediationsstelle zu schaffen, um Konflikte zwischen allen Beteiligten, Therapeut:innen, Klient:innen, zuweisenden Stellen u.a. zu entschärfen oder gar nicht erst entstehen zu lassen.

Interna. Judith Schläpfer hat sich im März 2022 aus dem Vorstand verabschiedet. Silvia Staub und Julia Aenishänslin werden per April 2023 ihr Mandat im Vorstand abgeben. Sie werden ihre Erfahrungen und ihr Wissen weiterhin in den Arbeitsgruppen einbringen. Ihnen beiden ein grosses und herzliches Dankeschön. Wir freuen uns alle auf die weitere Zusammenarbeit mit ihnen.

Derweil sind wir auf der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern, bei Erscheinen dieses Berichts dürften wir fündig geworden sein. Die Präsidentin Corina Gross war letztes Jahr während drei Monaten mit dem IKRK im Jemen und hat die Umwälzungen in *accompagnato* nur von Ferne und staunend beobachten können. Petra Ehrl hat in dieser Zeit diese Lücke gefüllt und die Koordination der Arbeiten im Verein übernommen. Vielen Dank!

2 Beschlüsse der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am 30. März 2022 in der Kantine der Genossenschaft Dreieck statt. Eine Gelegenheit, sich nach der Corona-Distanz wiederzusehen, kennenzulernen und auszutauschen. Die Versammlung hat mit grosser Mehrheit den Antrag des Vorstands gutgeheissen, alternativmedizinische Methoden (TCM, Homöopathie, Ayurveda, u.a.) ins Angebot aufzunehmen. Ebenfalls grosse Zustimmung erhielt der Vorschlag, die Grundsteine für eine «open clinic» zu legen und ein Pilotprojekt zu starten. Die anwesenden Therapeut:innen erklärten sich auch bereit, im Turnus und regelmässig vor Ort präsent zu sein und den Interessierten *accompagnato* vorzustellen oder bei Bedarf kurze Therapiesessions zu geben.

3 Das *accompagnato*-Therapeut:innen-Netzwerk

2022 war ein bewegtes Jahr. Es kamen 10 neue Therapeut:innen zum Netzwerk hinzu und einige Therapeut:innen entschieden sich, nicht mehr aktiv für *accompagnato* tätig zu sein. Viele bleiben weiterhin mit dem Verein verbunden.

Vor allem die Winterthurer Gruppe hat sich vergrössert und ist mit Elan dabei, sich zu entwickeln.

Das Netzwerk ist 2022 insgesamt gewachsen und zählt nun 39 Mitglieder:

Ayurveda: Katharina Tulinski

Craniosacral Therapie: Ellen Bringolf, Manuela Brodmann, Wiebke Caesar-Kolling, Maia Ehram, Esther Feller, Wanda Girsberger, Clemens Heer, Sibilla Lang, Rudolf Merkel, Marina Mertens, Osariere-Claudia Röthlisberger, Claudia May Schneider, Julia Aenishänslin, Silvia Staub, Tatjana Wasieloski (neu), Brigitte von Wenzl (neu), Cornelia Weber (neu), Ivana Silvestri-Cricchi (neu), Gabriela Bischof (neu), Cornelia Küng (neu)

Feldenkrais: Claudia Borghetti, Andreas Kleemann, Ursula Trüb, Marion Schröger (neu)

Osteopathie: Jürg Gschwend, Katharina Nickels, Clemens Heer

Polarity: Hedwig Eisele, Raphael Schenker

Shiatsu: Ellen Bringolf, Barbara Ettler, Janine Messerli, Deborah Suhner, Mario Trullini, Corinne Weisskopf, Stefanie Zappimbulso, Sofia Paredes Littmann (neu)

Yoga: Wiebke Caesar-Kolling, Katharina Tulinski

TCM: Noga Danuch (neu), Simon Becker (neu), Karin Bigler (neu)

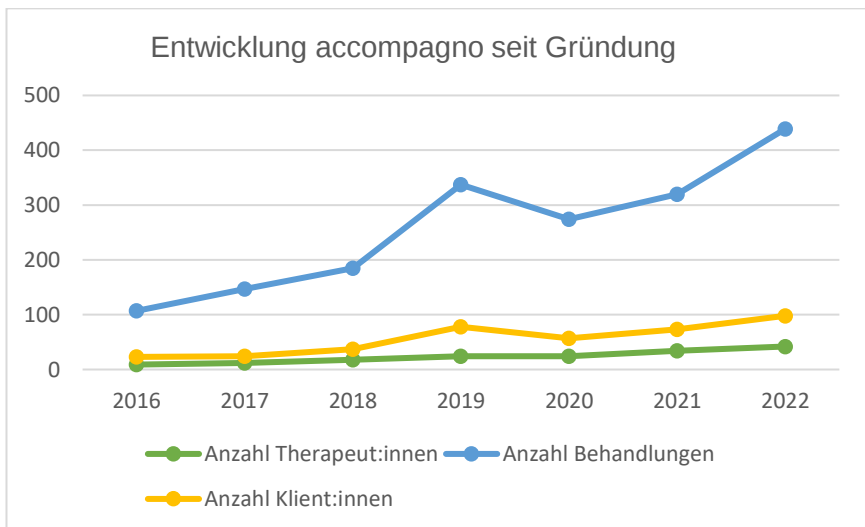
Ausgetreten sind die Therapeut:innen Iulia Dobrovie, Yasmin Moser Müller, Gregor Faust, Massimo Martino, Anita Schwerzmann, Wir danken ihnen für ihr Engagement für Menschen in prekären Verhältnissen und wünschen ihnen alles Gute.

4 Die therapeutische Tätigkeit in Zahlen

Die Zahl der Behandlungen hat gegenüber 2021 um 40% zugenommen. Die Therapeut:innen haben im letzten Jahr insgesamt 439 Einzelbehandlungen für 98 Klient:innen durchgeführt, davon sind 67 weiblich und 31 männlich. Die Zahl der Behandlungen pro Person war durchschnittlich 4,5 und blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Von den Behandlungen waren: 143 pro bono, 267 unterstützt durch *accompagnato* mit einem Beitrag an die Praxisunkosten und 29 finanziert durch externe Stellen (Einzelfallhilfe). Ein enormes Engagement der Therapeut:innen!

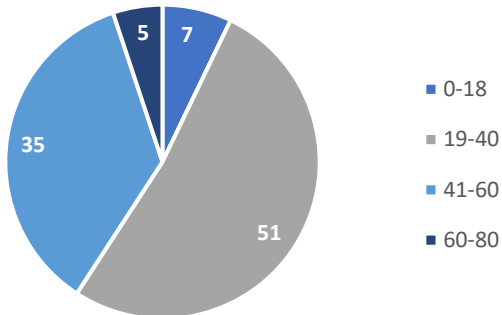
An dieser Stelle sei ein Diagramm eingefügt, das die Entwicklung von *accompagnato* in Zahlen seit der Gründung darstellt, es zeigt – mit Ausnahme des coronabedingten Einbruchs im Jahr 2020 - ein stetiges Wachstum aller Parameter.



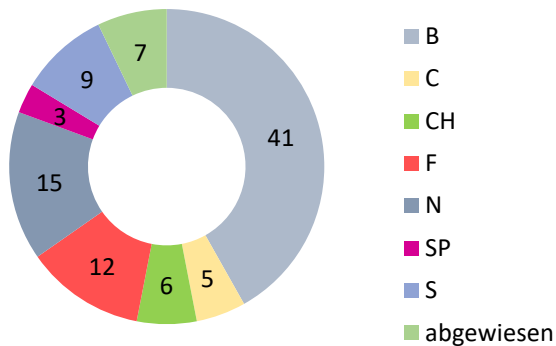
5 Profil der Klient:innen

Graphik 1: Aufteilung der Klient:innen nach Alter.

Der Grossteil der Klient:innen ist zwischen 18 und 40 Jahre alt.



Graphik 2: Aufenthaltsstatus der Klient:innen.



B = Asyl anerkannt, 1 Jahr gültig

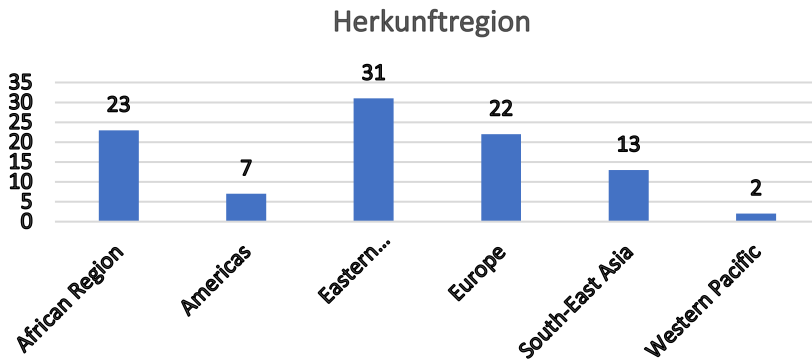
C = Niederlassungsbewilligung

F = vorläufig aufgenommen, 1 Jahr gültig

N = Asylverfahren, 6 Monate gültig

S = Schutzsuchende

Graphik 3: Herkunft der Klient:innen



Herkunft der Klient:innen aufgeteilt gemäss der in der WHO gebräuchlichen Einteilung der Weltregionen. Afghanistan, Eritrea, Ukraine und Syrien sind die «top vier» unter den Herkunftsländern, mit jeweils 14, 10, 8 und 7 Personen. (Eastern-Mediterranean insgesamt 31, davon 21 Afghanistan/Syrien.)

6 Übersicht der wichtigsten zuweisenden Stellen

Staatliche und öffentlich-rechtliche Institutionen: Asylorganisation (AOZ), Bundesasylzentren (BAZ), Notunterkünfte/Durchgangszentren, Sozialämter und Sozialdienst.

Gesundheit: USZ, Stadtspital Triemli, Maternité, freischaffende Hebammen, Meditrina, Ambulatorium für Folter- und Kriegsopfer, private Praxen

Organisationen für Frauen und LGBTQI: BIF, Frauenhaus, Flora Dora, Frauenzentrale, family help FIZ, Marktlücke,

Kirchen: Missione Cattolica, Offener Stauffacher/St. Jakob, Bethanien, HEKS, Caritas.

Organisationen im Bereich Migration, Antidiskriminierung: Sans Papiers Anlaufstelle Zürich SPAZ, Asylex, social fabric, NCBI (National Coalition Building Institute), Solinetz (Winterthur), Hellowelcome Luzern.

Weitere: Direktanfragen und «open clinic»

7 Kontakt zu den zuweisenden Stellen

Zu Beginn des Jahres hatten wir uns vorgenommen, die Kontaktpflege mit den zuweisenden Stellen zu vertiefen und konnten dies im ersten halben Jahr auch umsetzen. Nicht überall war es möglich, persönlich vorbeizugehen.

Bei Besuchen beim BAZ ZH, FIZ, Sozialberatung Winterthur, Herberge für Geflüchtete Frauen und Kinder haben wir Fragen klären und uns auch persönlich kennenlernen können, was die Zusammenarbeit erleichtert.

8 Vernetzung

Am 28. August konnten wir unser Angebot bei «Zürich Connect» in der Bäckeranlage in Zürich vorstellen. Der Anlass war ein Gemeinschaftsprojekt vom Solinetz Zürich und Studierenden der Hochschule Soziale Arbeit Luzern. Neben *accompagnato* waren sechs weitere Organisationen mit Angeboten und Informationen für Geflüchtete zu Arbeit & Ausbildung, zur Wohnungssuche, zu rechtlicher Hilfe und zu Kultur- und Begegnungsprojekten vertreten. Da die Teilnehmenden mit Dolmetschenden in Sprachgruppen organisiert waren, konnten wir in den jeweiligen Runden die Idee von *accompagnato* und unsere Arbeit als Therapeut:innen einfach verständlich machen und auch auf Fragen und Anliegen konkret eingehen.



Bild von Fotografin Ursula Markus

9 Kosten und Mittelbeschaffung

Vollbetrag der Behandlungskosten 2022: CHF 60'958

Eigenleistung der Therapeut:innen

resp. gespendete Behandlungen: CHF 41'218

Leistung *accompagnato* an Praxiskosten

der Therapeut:innen: CHF 16'030

Behandlungen finanziert durch Einzelfallhilfe/Direktzahlungen von anderen Stellen: CHF 3'710

Bewegungsgruppe

Die Kosten der Bewegungsgruppe sind in den oben aufgeführten Kosten integriert. Die Bewegungsgruppe wurde von 4 Therapeut:innen selbständig organisiert. Sie fand 11 x im Zeitraum Mai bis Juli 2022 statt.

open-clinic

Die Kosten «open clinic» sind ebenfalls in den oben aufgeführten Kosten integriert.

Die Mitgliederversammlung hat am 31. März 2022 zwei wichtige Beschlüsse gefasst, die einen starken Einfluss auf den Leistungsumfang von *accompagnato* haben. Zum einen wurde entschieden, neben den bisherigen komplementärtherapeutischen Behandlungen neu auch den Bereich der Alternativmedizin in das Angebot mit aufzunehmen. Zum anderen hat die Idee und Umsetzung einer «open clinic» nun einen festen Platz eingenommen. Es soll möglich sein, dass die Therapeut:innen von *accompagnato* an ausgewählten Wochentagen Behandlungen flexibel und ohne Anmeldung bedarfsgerecht durchführen können. Mit dem Versuch als Kooperationspartner:in von Hortus, freitags im Rahmen der Deutschkurse am Stauffacher ein solches Angebot durchzuführen, haben wir probeweise Ende Oktober 2022 gestartet (siehe Bericht).

Diese weitreichenden Erweiterungen führten u.a. dazu, dass der *accompagnato*-Internetauftritt komplett neugestaltet werden muss. Das Design der Webseite ist bereits überarbeitet und weitgehend

verabschiedet, jedoch bedarf es noch reichlich Textgestaltung der neuen Therapiebereiche sowie die Übersetzung in etwa 10 verschiedene Sprachen. Dies und auch die Organisation und Durchführung der «open clinic» bedeuten Mehrkosten, obwohl nach wie vor sehr viel Arbeit auf freiwilliger Basis geleistet wird. Hinzu kommt die 2022 um ca. 35% erhöhte Nachfrage durch Klient:innen.

Die Umsetzung all dieser Projekte und Therapieanfragen sind überhaupt nur möglich durch treue Gönnerschaften und grosszügige Unterstützungen, für die wir auch im Namen unserer Klient:innen äusserst dankbar sind.

Unser Dank gilt auch in diesem Jahr ganz besonders den Organisationen und Institutionen Cranio Suisse, Marktlücke GmbH, Gesundheitsdirektion des Kanton Zürich, Osteopathiesgesellschaft, Evang.-Lutherische Kirche Zürich, Shiatsu Gesellschaft, Cranioschule KmG sowie vielen grosszügigen privaten Spender:innen.

10 Berichte aus den Projekt- und Aktionsgruppen

Bewegungsgruppe. Aus dem Besuch bei der Herberge für Geflüchtete Frauen und Kinder ist eine Bewegungsgruppe für die dort lebenden Frauen entstanden. Vier Therapeutinnen haben sich spontan bereit erklärt, im Turnus vor Ort die Gruppe zu leiten. Wofür wir uns bei ihnen herzlich bedanken!

Wir hoffen dieses Angebot in derselben oder einer ähnlichen Form auch im kommenden Jahr fortsetzen zu können.

«open clinic»-Arbeitsgruppe. Wir haben am 28. Oktober 2022 sehr erfolgreich mit dem *accompagnato*-«open clinic»-Testlauf am Standort der Citykirche an der Stauffacherstrasse 8 in Zürich gestartet. Während der Deutschkurse am Freitag gab es eine offene Sprechstunde mit der Möglichkeit, sich über unser Angebot zu informieren und sogar Kurzbehandlungen zu bekommen. Die räumlichen Gegebenheiten haben sich jedoch als nicht ideal erwiesen, weshalb wir versuchen, bald einen neuen Standort zu

finden. Idealerweise wird am neuen Standort auch die Kooperation mit den anderen Mitgliedern der HORTUS Interessensgemeinschaft möglich sein.

Für die vorläufige Weiterführung am Stauffacher bis zu den Sportferien Mitte Februar 2023 haben wir bereits motivierte Therapeut:innen gefunden, die jeweils in Zweiertteams anwesend sein werden. Damit kommen wir unserem Ziel näher, ein niederschwelliges regelmässiges Angebot aufzubauen und den Zugang zu *accompagnò* unabhängiger von den zuweisenden Stellen zu ermöglichen.



WER
accompagnò

Verein
von Körper-
therapeut*innen
für
Menschen
in prekären
finanziellen
Verhältnissen

WO
Im Rahmen von HORTUS und der
Deutschkurse der Citykirche
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich, 4. Stock

**JEDEN
FREITAG
11-13
UHR**



KONTAKTAUFNAHME PER MAIL ACCOMPAGNO@SUNRISE.CH

Tatjana Wasieloski berichtet:
«Der Pilotversuch «open clinic» ist eine spannende Interaktion mit grossem Potential in einem direkten Austausch mit den Betroffenen. So konnte ich mit einem Klienten eine Mail an *accompagnò* schreiben und er dabei gleich ein bisschen Deutsch üben. Ausserdem gab es mehrere Kurzbehandlungen, die sich auf Rücken- und Kopfschmerzen, Schlafstörungen und Stress bezogen. Wir haben einfache Dehn- oder Yoga Übungen und entspannende Atemtechniken gezeigt. Das Interesse war

nach anfänglichem Zögern sehr gross. Oft haben wir die Anfragen aufgenommen und erklärt, welche Möglichkeiten es überhaupt gibt. Rückblickend lässt sich sagen, dass das Interesse und der Bedarf an komplementärtherapeutischen Interventionen sehr gross sind. Unser Auftreten dort hat zu einem besseren Bekanntheitsgrad von *accompagnò* geführt. Wir konnten gezielt mitteilen, was unsere

Möglichkeiten sind und was nicht in unserem Bereich liegt. Auch die Verweisung an andere Hilfsangebote wurde sehr gut aufgenommen. Für die Zukunft wären ein besser geeigneter Raum und weitere direkte Kontaktstellen wünschenswert. Das würde auch die Organisation von Kurzbehandlungen und Beratungen erleichtern.

«Beim Namen nennen 2022». Wie in vielen Städten fand der Aktionsmonat «Beim Namen nennen» dieses Jahr wiederum auch in Zürich statt. Wir haben uns beteiligt am Schreiben der Namen, Informieren vor Ort und Namen lesen. Es war ein sehr berührender Anlass, an dem der Menschen, die auf der Flucht an den Grenzen Europas gestorben sind, gedacht wird.

Gegen 50'000 Geflüchtete sind ertrunken, an den Grenzen erschossen, umgebracht worden, erfroren ... Papierstreifen mit den Namen und Informationen zu den Umständen der Flucht und des Todes der Opfer wurden an Schnüren zwischen Wasserkirche und Grossmünster aufgehängt. Im Grossmünster wurden während eines ganzen Tages die Namen verlesen und Holzfiguren, die die Geflüchteten darstellen, gezeigt.

Katharina Tulinski hat im Grossmünster Namen gelesen und berichtet: «Das Vorlesen der Schicksale so vieler Menschen auf der Flucht hat mich sehr berührt. In der grossen Kirche nachts alleine am kleinen Tisch, bei sanfter Beleuchtung. Meine Stimme verstärkt durch das Mikrophon, las ich Namen oder auch nur die Herkunft vor und was mit der Person/den Personen passiert war.

Leute setzten sich in die Bänke und blieben eine Weile. Es war ein stilles Kommen und Gehen.

Es war eindrücklich, wie der Anlass eingerichtet war. Die Ständer mit den schmalen, weissen Papierstreifen vor dem Grossmünster und vor der Wasserkirche luden die Passanten ein, innezuhalten und die von Hand beschriebenen Streifen zu lesen. Viele nahmen sich Zeit, einige der vielen, vielen Streifen mit Angaben zu Verstorbenen auf der Flucht zu lesen. Die Ständer stellten eindrücklich dar, wie viele Schicksale auf der Flucht endeten. Auf dem Weg zu einer möglichen sicheren Zukunft.»

Lauf gegen Rassismus. *accompagno* startete dieses Jahr gleich mit zwei Teams am *Lauf gegen Rassismus* im September und lief insgesamt 170 Runden um die Bäckeranlage. Danke allen Sponsor:innen, und natürlich auch den hochmotivierten Läufer:innen.

11 Intervisionsanlässe

Zur ersten Intervision am 24. Januar 2022 trafen sich die *accompagno*-Therapeut:innen online.

Dabei wurde der Film von der Fachtagung von family help gezeigt. Danach schaltete sich eine Mitarbeiterin von family help dazu und stand für Fragen zur Verfügung.

Am 22. Juni 2022 stellten zwei Sozialberatende der SOS Beratung des SRK Zürich ihr Angebot vor und beantworteten die Fragen der Therapeut:innen.

Die dritte Intervision führte die *accompagno* Therapeut:innen am 1. September 2022 in die neue Geschäftsstelle der Frauenberatung BIF. Maia Ehrsam ist *accompagno*-Therapeutin und Sozialarbeiterin, sie stellte die BIF vor, informierte über das Thema «Gewaltbetroffenheit und die Zusammenarbeit mit Opferhilfestellen». Sie gab auch Tipps zur Erstellung von Einzelfallhilfesuchen.

Die letzte Intervision des Jahres fand wieder in der Genossenschaft Dreieck statt. Am Mittwoch 2. November 2022 gab Noga Danuch uns einen Einblick in die TCM. Danach diskutierten die Therapeut:innen über Qualität, Unterschiede und Gemeinsamkeiten von AM und KT.

12 Ausblick auf 2023

- Neue Webseite fertigstellen und aufschalten
- Weiterentwicklung des Projekts «open clinic» und Ausarbeitung eines Konzepts unter dem Projektnamen HORTUS in Zusammenarbeit mit face migration, offene Citykirche St. Jakob, Spirit/Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer (AFK)
- Mittelbeschaffung für das Projekt «open clinic»
- Umsetzung der Mediationsstelle



Vorstand *accompagno*

Corina Gross, Präsidium, Gesamtkoordination

Silvia Staub, zuweisende Stellen, Partnerorganisationen

Julia Aenishänslin, Betreuung Therapeut:innen, Intervention

Andreas Kleemann, PR, Digitale- und Printmedien

Petra Ehrl, Finanzen, Mittelbeschaffung

Stefanie Zappimbulso, PR, Digitale- und Printmedien, Newsletter

Fachpersonen

Koordinationsstelle und Administration: Martina Lopez

Verein *accompagno*, Konradstr. 68, 8005 Zürich,

accompagno@sunrise.ch, www.accompagno.org

Spendenkonto: PC 61-855940-9 /IBAN: CH29 0900 0000 6185 5940 9